



SCHACHGESELLSCHAFT SCHÖNBUCH 1982 E.V.



Josef Wöll holt sich den Titel zurück

Nachdem sich letztes Jahr Arndt Brausewetter erstmals die Vereinsmeisterschaft sichern konnte, schlug in diesem Jahr Josef Wöll erfolgreich zurück und sicherte sich wieder den Titel. Da das direkte Duell zwischen den beiden unentschieden endete war letztlich das Remis von Arndt gegen Joachim Stein das Zünglein an der Waage, das den Ausschlag zu Gunsten Josefs bewerkstelligte. In der letzten Runde gaben sich die Kontrahenten keine Blöße mehr. Josef konnte mit den schwarzen Steinen schon in der Eröffnung einen leichten Raumgewinn gegen Roman Lindner sichern. Das blieb bis zum Turmendspiel kein großer Vorteil, doch da kam einmal mehr die Klasse des Altmeisters zu Tage und mit einer Bauernumwandlung konnte er Roman in die Knie zwingen. Arndt konnte mit den weißen Steinen schon in der Eröffnung einen Bauern von Thomas Zipperer gewinnen. Diese offene Linie nutzte im späteren Verlauf Arndt, um mit Druck seiner Damen diesen Freibauern zur Umwandlung auf die letzte Linie zu manövrieren. Diesen Marsch konnte Thomas nicht mehr stoppen und gab letztlich, in aussichtsloser Stellung auf. Unspektakuläres gab es von der Partie zwischen Gernot Küster und Hans Zipperer zu berichten die mit einem Remis endete. Für die große Überraschung der letzten Runde sorgte Rudolf Schmidt, der mit den weißen Steinen gegen Joachim Stein spielte. Gegen sein e4 antwortete Joachim überraschend mit der englischen Verteidigung. Im Mittelspiel verfestigten sich die beiden Bauernstrukturen und Rudolf konnte den fianchettierten Läufer auf b7 wirkungslos machen. Deshalb griff Joachim am Damenflügel mit Dame und Läufer, allerdings erfolglos an. Dies veranlasste Rudolf zu einem Remisgebot welches Schwarz ablehnte. Jetzt startete Weiß einen Angriff am Königsflügel was Joachim veranlasste seine Dame und den Springer zur Verteidigung zurückzuziehen und seinerseits ein Remisgebot zu geben. Dieses lehnte Rudolf ab, der jetzt größerer Chancen für sich sah. Joachim konnte in der Folge seine beiden Springer wirkungsvoll zum Einsatz bringen, was Rudolf jedoch mit einem Bauernvormarsch kontern konnte. Um diese Gefahr zu bannen versuchte Joachim einen Damentausch zu erzwingen. Dabei suchte er sich allerdings das falsche Feld aus. Rudolf nutzte diesen Fauxpas mit einer Springergabel auf König und Dame, woraufhin sich Joachim geschlagen geben musste.



Bild: Rudolf Schmidt gegen Joachim Stein